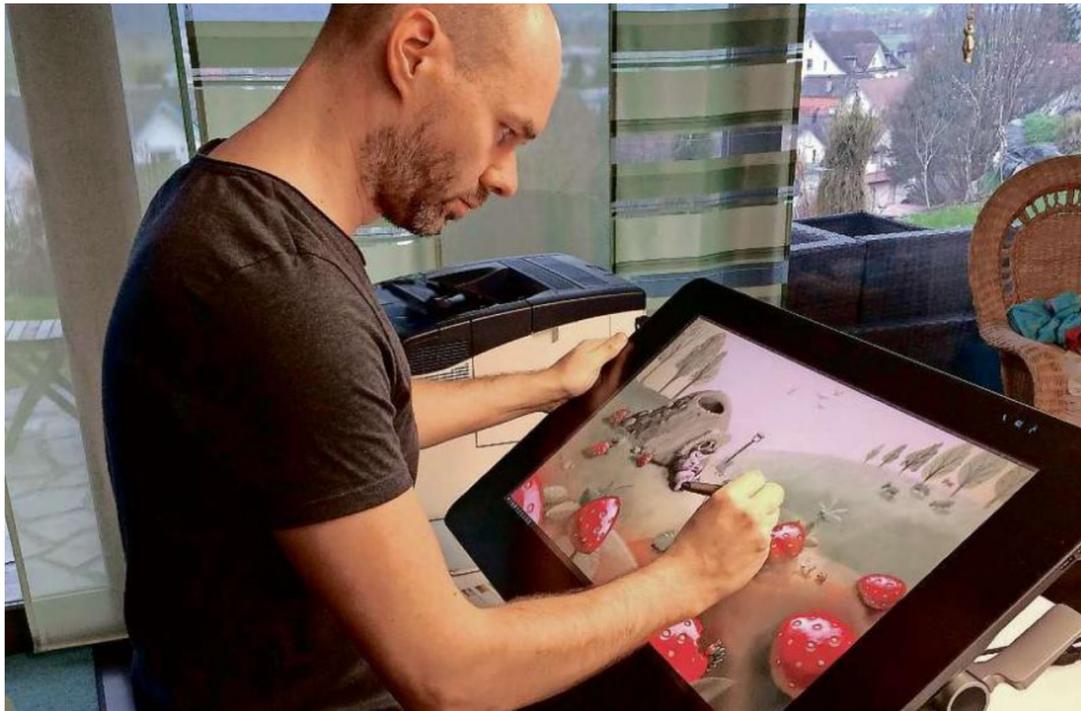


SEHEN, RIECHEN, FÜHLEN

Duftbuch «Maulwurf Max»: Ein Bestseller für alle Sinne

Autor Roger Rhyner und Illustrator Patrick Mettler haben ein ganz spezielles Buch geschaffen. Es erzählt die Geschichte von Maulwurf Max und hat es sogar auf die Bestseller-Liste geschafft.

Ein ganz besonderes Werk erzählt von einer ganz besonderen Reise. Es ist die Geschichte einer Rettungsaktion, bei der ein kleiner Maulwurf zum grossen Helden wird. Sein Name ist Max. Und weil auch Maulwürfe Hunger haben und nicht den ganzen Tag in ihrem Maulwurfhügel sitzen können, macht er sich auf die Suche nach Futter. Plötzlich kriecht beissender Rauch in seine kleine Nase, und er weiss: Da braucht jemand seine Hilfe. Wie sich herausstellen soll, sind es die Hühner, die Max aus ihrem brennenden Stall befreien muss. Eine spannende Rettungsaktion beginnt...



Mettler beim Zeichnen: «Wenn ich im Flow bin, können Stunden verstreichen, bis ich den Stift wieder absetze.»



Maulwurf Max riecht eine Zwiebel.

Sehen, riechen und fühlen

So weit, so gut. Aber das wirklich Aussergewöhnliche an dem Duftbuch ist, dass man die Geschichte nicht «nur» lesen kann. Die Strukturen der Seiten lassen sich darüber hinaus ertasten, und die Blätter verströmen ausserdem jenen Geruch, der zum jeweiligen Teil der Geschichte passt. Da gibt es köstliche Erdbeeren, aber auch der beissende Geruch einer

Zwiebel, und viele andere Düfte begegnen der Lesernase.

Illustrator Patrick Mettler aus Benken erklärt: «Neben den Duftbildern gibt es auch Elemente, die ertastet werden können, zum Beispiel Fussspuren oder Tunnelgänge.» Eine besondere Herausforderung für den Zeichner, denn: «Diese Illustrationen hatten mehrere Kriterien zu erfüllen.» Ausserdem sollten sie auch für seh-

de Kinder noch ansprechend gestaltet sein.

Duft, der bleibt

Für all jene, die sich fragen, wie man auf die Idee für ein Duftbuch kommt: «Sie entstand aufgrund einer Begegnung von Autor Roger Rhyner mit einem stinkenden Geissbock.» Und weil Rhyner so nett war, wollte er, dass dieses Erlebnis allen Kindern ermög-

licht werden sollte. So entstand das erste Duftbuch. «Mittels eines speziellen Lacks wird der Duft auf die Bilder aufgetragen und kann dann durch Reibung freigesetzt werden», wie Mettler erklärt. Und der Geruch bleibt: «Solange das Buch im Regal steht, ist der Duft konserviert und hält über Jahre.»

Für alle Kinder

Maulwurf Max soll allen Kindern Spass machen – blinden, sehbehinderten und sehenden. Mettler erklärt: «Das Buch funktioniert wie ein ganz normales Bilderbuch. Zusätzlich ermöglicht es aber auch einen Zugang zu einer für uns unbekannten Welt.» Besonders faszinierend war es für den Illustrator, an der Vermessung in Zürich mitzuerleben, wie blinde und sehbehinderte Kinder aus dem Buch vorgelesen haben. «Es hat mich beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit sie mit den Fingern die Brailleschrift entzifferten.»

Michel Wassner

Gewinnen Sie!

Die ON verlosen ein Exemplar von «Maulwurf Max». Einfach bis 3. April eine Mail mit dem Betreff «Maulwurf» an wettbewerb@obersee-nachrichten.ch schicken. Name und Anschrift nicht vergessen. Der Gewinner wird verständigt.

www.duftbuch.ch



«What's ON?» – das «Schatzchästli» der Region. Möchtest du jemanden grüssen oder gratulieren? Dann sende eine Nachricht. Falls du willst mit Foto, aber ohne Emojis. Deine Nummer wird nicht publiziert. Whatsapp-Nachricht an: +41 77 990 20 81.

LINTHGEBIET

Tagesfamilien feiern Jubiläum

Der Verein Tagesfamilien Linthgebiet feiert sein zehnjähriges Bestehen. Das Erfolgsgeheimnis ist nach wie vor das Modell der persönlichen, flexiblen und in den Dörfern gut verankerten Betreuung der Kinder.

In den zehn Jahren Arbeit im Verein Tagesfamilien Linthgebiet wurden viele Meilensteine gesetzt und ein tragendes Fundament für das spezielle Modell der familienergänzenden Kinderbetreuung geschaffen. Mit neun Gemeinden, wel-

che Leistungsvereinbarungen für Tageskinder in Tagesfamilien mit dem Verein getroffen, und sechs Gemeinden, die Vereinbarungen für Mittagstischangebote unterzeichnet haben, geht man engagiert diesen Weg weiter, teilt der Verein mit. Im vergangenen Jahr wurden 185 Tageskinder betreut und 37527 Betreuungsstunden verbucht. 5595 Mahlzeiten konnten im Kreise der Familien genossen werden.

Das zehnjährige Jubiläum wird im November mit allen angestellten Frauen und Männern der über 80 Tagesfamilien gefeiert. (ON)



Neu im Vorstand: Gabi Corvi (l.) und Priska Diethelm.

UZNACH

Ostereier suchen

Die Jubla Uznach lässt alte Traditionen wieder aufleben und veranstaltet am Karsamstag, 31. März, ab 8 Uhr einen Osterspaziergang. Alle Familien aus Uznach sind herzlich eingeladen, den Spuren des Osterhasen zu folgen. Ziel ist es, gemeinsam mit der Familie die Natur zu entdecken und gleichzeitig farbige versteckte Eier im Durchmesser von etwa 15 Zentimetern einzusammeln. Das Gebiet, in dem der Osterhase die Eier versteckt hat, wird unter www.jubla-uzna.ch umschrieben sein. Von 11 bis 14.30 Uhr können die gefundenen Eier im Tönierhaus gegen eine kleine Belohnung eingetauscht werden. Damit möglichst viele eine Ei finden können, bittet die Jubla darum, dass pro Kind maximal ein Ei mitgenommen wird. (ON)



Informationsabend für werdende Eltern: Dienstag, 3. April 2018

Spital Linth Uznach um 20 Uhr im Bistro mit Apéro. Das ganze Jahr hindurch laden wir Sie jeden ersten Dienstag im Monat zu dieser Info-Veranstaltung herzlich ein.

Geburtshilfeteam Spital Linth

